

AquaFit4Use ist ein Forschungsprogramm der EU mit der Zielrichtung, neue, verlässliche und kosteneffektive Technologien für nachhaltige Versorgung, Einsatz und Aufbereitung von Wasser zu entwickeln, um Kreisläufe einengen zu können und den Einsatz von Frischwasser zu reduzieren (Ziel > 30 %).

Das Gesamtbudget ist 14,8 Mio €, von der EU werden 9,7 Mio € gestellt. Vier Industriegruppen beteiligen sich: Papier-, Textil-, chemische und Nahrungsmittelindustrie. Von der Papierindustrie sind drei Werke dabei: die Zeitungspapierfabrik Holmen in Madrid (Spanien), Papierfabrik Sappi in



Während des Meetings in San Sebastian

Maastricht (Holland), (Hersteller von weißen holzfreien gestrichenen Druckpapieren) und für den Bereich Verpackungspapiere die Papierfabrik Hamburger Rieger in Trostberg. Ansonsten sind noch eine Reihe bekannter europäischer Forschungsinstitute wie die PTS (Papiertechnische Stiftung) dabei und einige Anlagenfirmen, die in der Lage sind, neue Verfahrenstechnik in Maschinen umzusetzen (z. B. Veolia, Wedeco, EnviroChemie).

Was ist nun unsere Aufgabe in diesem Kreis und warum wurden wir für die Teilnahme erwählt? Wegen der Absage einer anderen Papierfabrik kam die PTS auf uns zu, da sie weiß, dass wir eine verlässliche Kläranlage haben, erfahrene Leute, die diese betreiben, und dass auch Platz für Pilotanlagen vorhanden ist.

Im Jahr 2011 ist vorgesehen, dass um das Gelände der Kläranlage

verschiedene Pilotanlagen mit den neuesten Reinigungstechniken für Abwasser aufgestellt werden: es werden ein Anaerob Reaktor, eine Ozon-Anlage, ein Membranbioreaktor, eine Nanofiltrationsanlage und eine Verdampfungsanlage auf unserem Gelände aufgebaut und an unserem Abwasser angeschlossen sowie untereinander verschaltet. Damit sind umfangreiche Versuche möglich, die damit erreichten Wasserqualitäten werden dann aufwändig untersucht.

Bisher wurde im Rahmen dieses Projektes eine umfangreiche Kreislaufwasseruntersuchung in unserem Werk von der PTS durchgeführt und schon die ersten Vorschläge zur Wassereinsparung gemacht. Es war viel bürokratischer Kram notwendig, um die Anmeldung bei der EU durchzuführen. Dann waren Jürgen Zwirgmaier und ich auf den Meetings in San Sebastian und München vertreten und haben unsere Firma präsent-



Unter aller Kanone: Jürgen Zwirgmaier

tiert. Im Jahr 2010 werden vor allem die Planungen für die Aufstellung und Durchführung der Pilotversuche laufen. Dazu werden für die Anlagenfirmen Wasserproben verschickt, mit denen die ersten Vorversuche laufen.

Was können wir als Firma von dieser Forschungsarbeit erwarten? Wir bekommen einen Großteil unserer Kosten von der EU ersetzt. Dazu werden wir Know-how über die neuesten Abwasserreinigungstechniken und Kreislaufschließungsmöglichkeiten erfahren, die wir gegebenenfalls z. B. bei neuen Projekten nutzen können. Dazu leisten wir Mithilfe für neueste Forschung im Bereich des Umweltschutzes.

Weitere Infos siehe www.aquafit4use.eu

Rainer von Eichhorn

KonzernNews

Im Zuge der laufenden organisatorischen Neugestaltung scheidet Frau Mag. Moder per 31. März 2010 aus der Unternehmensgruppe aus. Mit 1. Januar 2010 übernimmt Herr Cord Prinzhorn die Funktion als Chief Financial Officer (CFO) der Gruppe.

Im Zuge dieser Organisationsänderung legte Herr Cord Prinzhorn mit Wirkung zum 1. Januar 2010 seine Divisionsfunktionen als Geschäftsführer der Brigl & Bergmeister GmbH und der Hamburger Recycling Group GmbH zurück. Die Leitung der Division Labels &

Flexpack verantworten Herr Mag. Sablatnik und Herr DI Ruopp als Geschäftsführer der Brigl & Bergmeister GmbH. Die Division Recycling wird von Herrn Walser als Geschäftsführer der Hamburger Recycling Group GmbH geleitet.